

CDU *vor Ort*

34 Jahre Deutsche Einheit Festakt mit Olympiasieger Jens Lehmann MdB

3. Oktober 2024, 11 Uhr
Begegnungsstätte Ehningen



Unsere neuen
Gemeinderäte

Seite 5

Sommergrillen der
Jungen Union und
Frauen Union

Seite 9

Marc Biadacz zum
Bundestagskandidaten
nominiert

Seite 12

EDITORIAL des Chefredakteurs

Liebe Mitglieder des CDU Kreisverbands Böblingen,

die Kommunal- und Europawahl liegt mittlerweile bereits einige Wochen zurück. Dennoch möchte ich es nicht versäumen, allen neugewählten Mandatsträgern herzlich zu gratulieren.

In diesem Heft finden Sie eine Übersicht über alle gewählten Gemeinderäte der CDU im Landkreis Böblingen sowie einen Bericht über die Kreistagswahl. Herzlich gratulieren wir auch unseren neugewählten Regionalräten Dr. Bernd Vöhringer, Regina Dvořák-Vučetić und Dr. Matthias Miller, die den Landkreis Böblingen zukünftig für die CDU in der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart vertreten werden.

Ferner blicken wir in dieser Ausgabe des CDU vor Ort auf die Nominierung unseres Bundestagskandidaten Marc Biadacz für die Bundestagswahl 2025 zurück. Mit einem schlagkräftigen Wahlkampf im kommenden Jahr möchten wir das Direktmandat wiedergewinnen und die Bundesregierung in Berlin abwählen.

Zuletzt nochmals der Hinweis auf die digitale Ausgabe des CDU vor Ort. Wenn Sie unser Mitglieder magazin zukünftig nur noch digital erhalten möchten, zögern Sie nicht, sich an die CDU-Kreisgeschäftsstelle zu wenden.

Mit herzlichen Grüßen



Leon Kolb, Chefredakteur

Einladung zur Jahreshauptversammlung des EAK-Kreisverbands Böblingen

Freitag, den 29. November um 19.30 Uhr, Böblingen, CDU-Kreisgeschäftsstelle, Herrenberger Str. 6

- TOP 1: Begrüßung und geistlicher Impuls
- TOP 2: Grußworte
- TOP 3: Tätigkeitsbericht des EAK-Kreisverbandes
- TOP 4: Impulsvortrag und Diskussion „Das C in der CDU und die Funktion des EAK“
- TOP 5: Sonstiges

Eingeladen sind alle EAK-Mitglieder sowie Interessierte.



Aus dem Kreisverband



Auf ein Wort

Liebe Freundinnen und Freunde der CDU im Landkreis Böblingen,

in der Hoffnung, dass viele sich während der Sommerpause erholen konnte, freue ich mich, Ihnen die nächste Ausgabe unseres CDU vor Ort vorstellen zu dürfen.

Bevor ich einen Blick auf die politischen Rahmenumstände werfe, gratulieren wir an erster Stelle allen gewählten Ortschafts- und Gemeinderäten, Kreisräten und Regionalräten. Wir haben im Landkreis als CDU stark abgeschnitten. Das war nur durch eine große Gemeinschaftsleistung möglich. Vielen Dank an alle Beteiligten! Des Weiteren gratulieren wir herzlich unserem Bundestagsabgeordneten Marc Biadacz zu seiner herausragenden Nominierung mit 99 Prozent. Glückwunsch, lieber Marc! Dieses Ergebnis gibt Kraft für einen geschlossenen und erfolgreichen Bundestagswahlkampf im nächsten Jahr.

Die Wahlen im Herbst 2025 werden entscheidend sein – für Deutschland und für unseren Anspruch Volkspartei zu sein und zu bleiben. Wir haben Anfang September eine historische Zäsur in Sachsen und Thüringen erleben müssen. Radikale Kräfte werden stärker. Unsere traditionelle Parteienlandschaft wird durch das Auftreten immer neuer Parteien und Interessengruppen zunehmend unübersichtlich. Das alles kann eine Gefahr für unsere Demokratie werden, die unsere CDU unter Konrad-Adenauer erfolgreich und gut durchdacht gegen Angriffe von demokratiefeindlichen Gruppen aufgebaut hat. Das einzige Bollwerk gegen Extremismus bleibt die CDU. Es ist unser Selbstverständnis, für christdemokratische konservative Politik einzutreten und bedingungslos für unsere Demokratie zu kämpfen. Die anderen in der Vergangenheit bedeutenden Parteien wurden bei den letzten Landtagswahlen pulverisiert. Die Regierungsparteien in Berlin haben in Thüringen gerade einmal 10,4 Prozent der Stimmen und in Sachsen 13,3 Prozent der Stimmen erhalten. Was für ein Ausweis der fehlenden Zufriedenheit mit unserer Bundesregierung. Was für eine Zäsur in unserer Parteienlandschaft.

Die Probleme, die wir Allerorten spüren sind allerdings nicht unlösbar. Wir müssen als Hauptaufgabe die illegale Migration zurückdrängen. Straffällig Flüchtlinge dürfen unser Staat nicht verhöhnen. Nichts anderes erleben wir



aber, wenn es uns nicht gelingt, Straftäter abzuschieben, weil sie vor einer drohenden Abschiebung „gewarnt“ wurden und untertauchen konnten. Auch Bürgergeld darf nicht wahllos an alle Flüchtlinge ausgezahlt werden, vor allem nicht an solche, die Schutz in Deutschland suchen, für den Urlaub aber zurück zu ihren Familien in ihre vermeintlich gefährlichen Länder fliegen. Der Staat darf hier nicht tatenlos zusehen, macht genau das aber leider schon seit einiger Zeit. Eine weitere Aufgabe wird es sein, die wirtschaftliche Stärke Deutschlands wiederherzustellen. Der Ansatz von leistungsloser Gesellschaft ist gescheitert. Wir brauchen Leistungsanreize – wer viel leistet, muss mehr bekommen. Das gilt für den Bildungsbereich gleichermaßen wie für das Arbeitsleben. In meiner Funktion als Landtagsabgeordneter sind an mich in der jüngeren Zeit vermehrt besorgte Unternehmer herangetreten, die mir von ihrem Zustand mit Mitarbeitern berichtet haben: Mehrere Male sei es vorgekommen, dass gute Mitarbeiter ihre Arbeitszeit drastisch reduziert haben, damit sie nur noch 187,60 Euro monatlich verdienen. Das ist genau der Betrag, der neben dem Bürgergeld ohne Anrechnung hinzuverdient werden darf.

Die CDU ist gefragt, um einen grundlegenden Richtungswechsel in unserer Politik zu erreichen – eine Politik für die Menschen in unserem Land, eine Politik, die Deutschland modern und fortschrittlich für die Zukunft aufstellt und unseren wirtschaftlichen Erfolg sichert. Wir dürfen das Land nicht radikalen Kräften überlassen. Es liegt an uns.

In diesem Sinne wünsche ich uns einen gelingenden Start in das letzte Quartal 2024 und freue mich, wenn ich viele von Ihnen am 3. Oktober zum Tag der Deutschen Einheit in Ehningen begrüßen darf.

Mit herzlichen Grüßen verbleibt zuversichtlich



Dr. Matthias Miller

PRINT ODER DIGITAL?

Liebe Mitglieder,

gestiegene Papier-, Energie-, Druck- und Personalkosten wirken sich auch auf unser CDU vor Ort aus. Nur dank der zahlreichen Anzeigen im Heft ist dieses Mitgliedermagazin überhaupt möglich. Wenn auch Sie in einer der kommenden Ausgaben eine Anzeige schalten wollen, können Sie gerne auf uns zukommen.

Wir freuen uns, dass unser Mitgliedermagazin mittlerweile auch vollständig digital erscheint. Die entsprechende digitale Version des Heftes erhalten Sie stets per E-Mail von der CDU-Kreisgeschäftsstelle. Neben den Produktionskosten sind insbesondere die Versandkosten ein großer Kostenpunkt dieses Heftes.

Wenn Sie das CDU vor Ort in Zukunft nur noch digital erhalten möchten, informieren Sie gerne unsere Kreisgeschäftsstelle per E-Mail an info@cdu-bb.de. Vielen Dank!

Konstituierende Sitzung der CDU-Fraktion im Kreistag Böblingen

Drei Tage nach der Kreistagswahl kam die neu gewählte Fraktion der CDU für den Böblinger Kreistag zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. Der CDU-Kreisvorsitzende und Landtagsabgeordnete Matthias Miller begrüßte und gratulierte allen gewählten zukünftigen Fraktionsmitgliedern. „Man könne sehr stolz auf das erzielte Ergebnis sein. Im Gesamtergebnis konnte man sich im Vergleich zur Kreistagswahl 2019 um 2,10 % verbessern. Die CDU-Fraktion kann im künftigen Kreistag von 17 auf 20 Sitze anwachsen“ resümierte Miller die Wahlergebnisse.

Aus ihrer Mitte heraus wählte die Versammlung den Gärtlinger Bürgermeister Thomas Riesch einstimmig zu ihrem neuen Fraktionsvorsitzenden. Riesch folgt auf den langjährigen Kreisrat und Fraktionsvorsitzenden Helmut Noe nach. Vor den Wahlen wurde von den Anwesenden die Geschäftsordnung dahingehend geändert, dass zukünftig bis zu vier gleichberechtigte stellvertretende Fraktionsvorsitzende gewählt werden können. Zu Riesch Stellvertretern wurde Susanne Widmaier, Walter Arnold, Paul Nemeth und Dr. Ulrich Vonderheid gewählt. Susanne Widmaier wurde ebenso als Schriftführerin bestätigt. Als Schatzmeister wählte die Fraktion Dieter Haarer, als Kassenprüfer wurde Klaus Finger und Thomas Rott bestimmt. Zum Pressespreche wurde Benjamin Schmid gewählt. Thomas Riesch betonte als frisch gebackener Vorsitzender, dass nun fünf Arbeitsreiche Jahre vor der Fraktion liegen, die man hoch motiviert nun angehe. Ziel sei es den klaren Auftrag unserer Wählerinnen und Wähler in unsere Arbeit im Kreistag weiterzugeben. «



CDU trauert um Rudolf Decker

Die CDU trauert um Rudolf Decker. Er verstarb am 18. Juli 2024 im Alter von 90 Jahren.

Rudolf Decker war seit 1964 Mitglied der CDU. Er wurde 1992 zum Ehrenvorsitzenden des CDU Kreisverbands Böblingen gewählt. Nach dem Studium gründete er ein Ingenieurbüro für Statik und Projektmanagement. Von 1968 bis 1978 war er Mitglied des Böblinger Gemeinderats und von 1971 bis 197 Vorsitzender der Gemeinderatsfraktion. Dem Böblinger Kreistag gehörte er von 1971 bis 1989 an. Hier war er von 1971 bis 1977 ebenfalls Vorsitzender der CDU-Fraktion. In beide Gremien prägte er entscheidend die Kommunalpolitik.

Die Bürger der Wahlkreise Böblingen und später Leonberg vertrat er von 1968 bis 1992 im Landtag von Baden-Württemberg. Hier war er unter anderem erster umweltpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion.

Rudolf Decker war Mitbegründer der Initiative Gebetsfrühstück im Deutschen Bundestag und in den Landesparlamenten sowie Mitbegründer und langjähriger Vorsitzender der „Vereinigung für Grundwerte und Völkerverständigung“. Zeit seines Lebens trat er für die Förderung der Völkerverständigung in Europa, Afrika und Asien ein. Mit Rudolf Decker verliert die CDU eine unschätzbare Persönlichkeit und einen tiefgläubigen Politiker. Bis zuletzt war er sich seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen bewusst. Er hat der CDU große Dienste erwiesen. Wir sind Rudolf Decker zu besonderem Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. In Gedanken sind wir in dieser Zeit bei seiner Familie.

Unser original Steinofenbrot



Die Bäckerei Sehne und das Sehne Steinofenbrot – zwei schwäbische Originale, unzertrennbar und einzigartig seit über 50 Jahren.

sehne
Ihr Familienbäcker

Winterzauber in Nordfinnland

Eine Reise zu den Polarlichtern

Attraktives Reiseangebot
für die Leser des Mitteilungs-
magazins CDUintern

Reisetermin: 23.03.2025 – 29.03.2025

Im März liegt Lappland noch unter tiefem Schnee und zugleich ist es nicht mehr so kalt. Deshalb eignet sich dieser Reisemonat besonders, um sich von der unendlichen Weite und Einfachheit dieser Landschaft berühren und inspirieren zu lassen. Alles, die Bäume, die gefrorenen Seen, ist weiß – ein ganz besonderer Moment in dieser herrlichen Landschaft. Sie erkunden die Winterlandschaft mit dem Schneemobil und mit den freudigen Huskys im Gespann, wandern mit Schneeschuhen durch die verschneite Landschaft, entspannen in der Sauna und lassen sich von dem Naturspektakel der Polarlichter verzaubern.



7 Tage Gruppenreise
inkl. Flug ab EUR

2.890,-



- Flug mit Finnair ab/ bis Frankfurt
- Möglichkeiten zur Polarlichtbeobachtung (wetterabhängig)
- Viele Aktivitäten wie Husky Safari, Schneemobiltour, Schneeschuhwanderung bereits inkludiert
- Karawane Reisebegleitung ab/bis Stuttgart Hauptbahnhof
- lokale, deutsch- oder englisch-sprechende Reiseleitung während der Ausflüge



Beratung und Buchung:

Karawane Reisen GmbH & Co. KG · Schorndorfer Str. 149
71638 Ludwigsburg · Tel +49 (0) 7141 2848-28 · Fax +49 (0) 7141 2848-45
kathrin.reber@karawane.de · www.karawane.de



Karawane

Weltweit. Persönlich. Reisen.

Ergebnis der Gemeinderatswahl

Die CDU ist als klarer Gewinner aus der Kommunalwahl im Juni 2024 hervorgegangen. Wir freuen uns über die Wahl der folgenden Personen aus den Reihen der CDU in die Gemeinderäte:

Aidlingen:

Edgar Benz
Katja Feiner
Rainer Rentschler
Lisa Rott
Thomas Rott
Malte Schaub
Andreas Bauer
Christian Walz

Böblingen:

Thorsten
Breitfeld
Monika
Gisi-Büttner
Thomas Heiling
Axel Prokop
Frank Schliek
Hans-Dieter
Schühle
Frank Wolf

Bondorf:

Ulrich Ikker
Thomas Münster
Thomas Sautter
Christian Werner

Ehningen:

Manuel Benda
Jochen Gorhan
Franziska Hägele
Rainer Klein
Jochen Schmidt

Gärtringen:

Qianhong Gotsch
Elke Groß
Peter Jost
Simone Linzen-
bold-Rühle
Peter Probst
Torsten Widmann

Gäufelden:

Kai-Ulli Böttinger
Marc Egeler
Helge Fallscheer
Frank Huber
Otto Schäberle
Christof Seeger

Grafenau:

Andreas Geiger
Karl-Heinz
Luginsland
Marita Rodamer
Philipp Scollo

Hildrizhausen:

Simon Brösamle
Corinna Gauß
Gerhard Hahn
Martin Horrer
Eric Weber

Herrenberg:

Stefan Brenner
Gabriele
Hüttenberger
Ludwig Epple
Roland Maier
Dieter Haarer
Markus Speer
Albrecht Stickel
Tobias Pfander

Holzgerlingen:

Harald Dieterle
Karen Gärtner
Hubert Stribick
Alexander
Wanner

Jettingen:

Deborah Haag
Dieter Kellner

Dankfried
Klauser
Hans-Martin Ott
Silke Seeger
Siegfried
Sindlinger
Michael Strohäker

Leonberg:

Miriam
Schneider
Alisa Schraitle
Willi Wendel
Andreas Wierse
Oliver Zander
Bernhard Kogel
Dirk Jeutter

Magstadt:

Valentin Böttcher
Marlene Lober
Harald
Steegmüller
Jonas Winter

Mötzingen:

Rainer Stefanek

Nufringen:

Michael Henne
Lisa Löbbling
Michaela
Marquardt
Andreas
Weichert

Renningen:

Anke Haug
Andreas Kindler
Wolfgang Steudle
Thomas
Vattheuer

Rutesheim:

Christina Almert
Thomas Duppel
Svenja Köthe

Schönaich:

Katrin Beanek
Roger Giangrand

Norbert Lurz
Michael Metzger
Markus
Rebmann
André Rebmann
Sören Wagner

Sindelfingen:

Hermann Ayasse
Alexander Baisch
Andreas
Bonhage
Tobias Ehret
Felix Koch
Ulrike Rapp
Maike Stahl
Heidrun Struck-
mann-Walz
Ralf Binz
Walter Arnold
Steffen Vietz

Steinenbronn:

Matthias Miller
Wolfgang Miller

Frank Schweizer
Stefan Turata
Marco Wisslicen

Waldenbuch:

Sabine Dandachi
Leon Kolb
Rosa
Loriz-Schoder
Astrid Neff
Karl Rebmann

Weil der Stadt:

Frank Gann
Thomas Haug
Michael
Hofbauer
Manfred Kunz
Georg Riehle
Florian Scharpf
Klaus Völmle

Weil im Schönbuch:

Jahn-Louis
Blessing
Florian Finger
Klaus Finger
Armin Kolb
Markus Schwarz
Thomas Speidel «

Wir sind immer für Sie da!

Autohaus
Weippert



Mercedes-Benz



Umgehungsstraße 21 • 71088 Holzgerlingen
Tel. (07031) 7486-0 • Fax (07031) 7486-230
www.autohaus-weippert.de

MEISSEN PORZELLAN
UNIKATE UND AUFTRAGSARBEITEN



mit
Versicherungs-
Gutachten

Kurt Krockenberger,
Sachverständiger/Experte

73630 Remshalden-Grumbach
Kanalstraße 10-14
Tel. 07151/73505



HAUS DER KUNST
Haus-der-Kunst@t-online.de





Wahlrechtsreform der Ampel-Bundesregierung zum Teil verfassungswidrig

Der Deutsche Bundestag ist zu groß. Die Arbeits- und Funktionsfähigkeit kommt an seine Grenzen, darin sind sich alle einig. Bei der letzten Bundestagswahl wurden 736 Abgeordnete gewählt. Die Regelgröße liegt allerdings bei 598 Parlamentariern. Das Gesetz der Ampel-Bundesregierung sieht vor, die Größe des Parlaments zukünftig auf 630 Abgeordnete festzulegen. Kern der Reform ist die sogenannte Zweitstimmendeckung. Sie bedeutet, dass Abgeordnete nur dann direkt gewählt werden können, wenn in ihrem Bundesland eine ausreichende Menge an Zweitstimmen für die jeweilige Partei abgegeben wurde. Überhang- und Ausgleichsmandate werden damit abgeschafft. Diese Neuerung im Wahlrecht wurde vom Bundesverfassungsgericht als verfassungskonform bestätigt.

„Die Abschaffung der Überhang- und Ausgleichsmandate ist für mich nicht nachvollziehbar. Es ist ein erhebliches Demokratiedefizit, dass der Kandidat mit den meisten Stimmen im Wahlkreis, vielleicht nicht in den Bundestag einzieht. Es kann dann der Fall eintreten, dass manche Wahlkreise gar nicht im Bundestag vertreten sind. Damit schwächt die Ampel die politische Arbeit vor Ort, schafft völlige Intransparenz für die Wählerinnen und Wähler und lässt zahlreiche Wählerstimmen unberücksichtigt.“, kritisiert Marc Biadacz.

Weiterhin Bestand hat allerdings die Grundmandats-Klausel. Die geplante Streichung durch die Ampel-Bundesregierung hat das Bundesverfassungsgericht als verfassungswidrig eingestuft. Dazu Marc Biadacz: „Wieder einmal hat die Ampel-Bundesregierung aus Karlsruhe einen Rüffel erhalten. Ein wichtiger Pfeiler unseres Wahlsystems bleibt bestehen und das ist gut so. Ich hätte mir allerdings erhofft, dass die Ampel-Bundesregierung generell den Weg sucht, um mit allen demokratischen Parteien im Bundestag eine Lösung zu finden, statt ihre Mehrheit zu nutzen, um der politischen Opposition zu schaden.“

Fortschritt am Bahnhof Gäufelden

Gemeinsam verschafften sich Marc Biadacz, Staatssekretärin Sabine Kurtz und der Bürgermeister der Gemeinde Gäufelden, Benjamin Schmid, einen Überblick über die aktuellen Sanierungsarbeiten am Bahnhof Gäufelden. Oberste Priorität hat die Herstellung der barrierefreien Nutzung des Haltepunkts. Auch der Bahnhofsvorplatz wird erneuert. Die Kosten belaufen sich auf 8 Millionen Euro. 7 Millionen Euro kommen aus Bundesmitteln, die noch die letzte, unionsgeführte Bundesregierung bereitgestellt hat. 750.000 Euro stammen vom Land Baden-Württemberg. Die Fertigstellung ist noch dieses Jahr geplant.



Marc Biadacz und Dr. Matthias Miller unterstützen Landtagswahlkampf in Sachsen

Auf Initiative der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und von Jens Lehmann, Bundestagsabgeordneter aus Leipzig und Kollege von Marc Biadacz in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, haben die beiden Abgeordneten aus dem Landkreis Böblingen die sächsische CDU um Ministerpräsident Michael Kretschmer unterstützt. „Bei den Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg geht es darum, die Mitte der Gesellschaft gegen die politisch extremen Ränder zu stärken. Die CDU stellt mit Ministerpräsident Michael Kretschmer einen verlässlichen Landesvater, der Sachsen erfolgreich führt. Vor allem mit der Ansiedlung innovationsgetriebener Unternehmen hat er den Weg für eine zukunftsfähige Wirtschaft und sichere Arbeitsplätze geebnet.“, so Marc Biadacz. „Ministerpräsident Michael Kretschmer steht für eine stabile Politik. Er stärkt das Vertrauen in unseren demokratischen Rechtsstaat und ist ein wichtiger Anker der Stabilität.“, ergänzt Dr. Matthias Miller.



„Für uns war diese Reise sehr wichtig. Wir wollten auf der einen Seite unsere Kolleginnen und Kollegen aus der CDU in Sachsen unterstützen. Auf der anderen Seite geht es auch darum, über den eigenen Tellerrand hinauszublicken. Die Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern waren aufschlussreich, die Stimmung der Union gegenüber ist gut. Den Wahlkampf vor Ort zu unterstützen war uns wichtig, über die Bratwurst mit Ministerpräsident Michael Kretschmer haben wir uns natürlich gefreut.“, so die beiden Abgeordneten.

Ihr MARKTPLATZ für Geschäftskontakte Bauen

Adolf Niethammer GmbH & Co KG Holzbau-Bedachung-Sanierung
Lange Strasse 19/1, 71131 Jettingen, Tel. 07452/888080
www.goy.net/de/niethammer, info@adolfniethammer.de

Unser Service für **INSERENTEN**

Meisterbetrieb seit 1947

Bau-Reinigung

Fassaden-Reinigung

Glas-Reinigung

Unterhalts-Reinigung

Jalousien-Reinigung

Schwimmbad-Reinigung

Kehrwochen-Reinigung

Teppichboden-Reinigung

Winterdienste / Parkflächenreinigung

Reinigung Photovoltaik- und Solaranlagen

Claus Gebäudereinigung GmbH & Co. KG · Vaihinger Str. 31 · 71063 Sindelfingen
Tel.: 07031-814792 · info@claus-gebaeudereinigung.de · www.claus-gebaeudereinigung.de





Sabine Kurtz informiert sich über Seniorennetzwerk Aidlingen



Sabine Kurtz informierte sich beim Besuch des Seniorennetzwerks Aidlingen über dessen Entstehung und Struktur. Beeindruckt von den 90 Ehrenamtlichen, die rund 23 % der Senioren in der Gemeinde unterstützen, besuchte sie

gemeinsam mit Bürgermeister Ekkehard Fauth den regelmäßig stattfindenden Mittagstisch des DRK Ortsvereins. Hier engagieren sich acht Freiwillige, um ca. 40 Senioren ein gemeinsames Essen und soziale Kontakte zu ermöglichen. Begleitet von Ortsvorsteherin Jutta Kühnle, besuchte Kurtz auch das Pflegeheim „Haus am Zehnthof“, wo sie sich über Neuerungen informierte. Sie lobte den Einsatz aller Beteiligten für ein lebenswertes Aidlingen. «

Handwerker im Kreis sind gut aufgestellt



Die Landtagsabgeordnete Sabine Kurtz besuchte die Kreishandwerkerschaft in Böblingen, um sich über die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen im Handwerk zu informieren. Dabei traf sie auf den neuen Kreishandwerksmeister Hartmut Nietsch, Malermeister aus Aidlingen in ihrem Wahlkreis. Begleitet wurde das Gespräch von Thomas Wagner, dem Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft.

Im Mittelpunkt des Gesprächs standen die vielfältigen Herausforderungen, mit denen das Handwerk aktuell konfrontiert ist, sowie die zukunftsweisenden Innovationen, die geplant sind, um den Beruf des Handwerkers auch langfristig attraktiv zu halten. Besonders junge Menschen sollen die Möglichkeit haben, das Handwerk hautnah zu erleben und sich in verschiedenen Berufsfeldern auszuprobieren. «

25. Wengerterfest in Eltingen

Mit der württembergische Weinprinzessin Jule Mayr besuchte Sabine Kurtz das Wengerterfest in Leonberg-Eltingen, das seit 1998 jährlich stattfindet. Gäste genießen dort in gemütlichen Lauben und auf Terrassen den Ausblick und die Weine der rund 20 Nebenerwerbs-Wengerter. Zum Jubiläum 2024 eröffnete Sabine Kurtz gemeinsam mit der Weinprinzessin, dem Oberbürgermeister und Organisator Albert Kaspari das Fest. Trotz der



festlichen Stimmung wurden auch aktuelle Herausforderungen des Weinbaus angesprochen, insbesondere die mühsame Bewirtschaftung der Steillagen und klimatische Probleme. Der junge Winzer Christian Bock demonstrierte den effizienten Einsatz von Drohnen im Pflanzenschutz. «

Vom Mühlenbann zur Mühlenfreiheit

Deckenpfronn legt großen Wert auf seine kulturelle und historische Identität. Dokumentationstafeln in der "Geschichtsisel" und an den Toren der Gemeinde bereiten bereits auf das 950-jährige Jubiläum im Jahr 2025 vor. Die Pfarrscheuer und Zehntscheuer beherbergen zwei Museen, die mit Sonderausstellungen die Ortsgeschichte lebendig halten. Sabine Kurtz und Stefan Straube-Kögler besuchten die Ausstellung „Vom Korn zum Mehl“, wo Winfried Kupper, der früherer langjährige Bürgermeister der Gemeinde, die Bedeutung des Müllerhandwerks für die Gemeinde erläuterte. Deckenpfronn, trotz fehlender eigener Mühle, bewahrte sich durch Widerstand seine Unabhängigkeit. «



„Solar – made im Ländle“

„Solar – made im Ländle“ – das ist der Anspruch der K2 Systems GmbH in Renningen. Die jungen Macher sorgen mit ihren Montage-Systemen weltweit für die stabile Installation von PV-Anlagen. Für jedes Dach, für jede Fassade – es gibt immer eine Lösung! Gemeinsam mit Marc Biadacz hat Sabine Kurtz das neue Logistikzentrum des aufstrebenden Unternehmens besucht. Geschäftsführer Willem Haag machte deutlich: Die Wirtschaft kann die Energiewende vortreiben. Die Politik muss verlässliche politische Rahmenbedingungen garantieren. «



**Umzüge
von Anfang
an richtig!**

**Schnell, kompetent
und erfahren
seit über 40 Jahren!**

Kolumbusstraße 13
71063 Sindelfingen
Tel.: 07031 81 70 8-0
www.derichsweller.com



Kriminalstatistik im Landkreis Böblingen: Leichter Rückgang der Straftaten, stabile Aufklärungsquote und Anstieg der Gewalt gegen Rettungskräfte im Landkreis Böblingen



Dr. Matthias Miller hat in einer kleinen Anfrage an die Landesregierung die aktuellen Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik für den Landkreis Böblingen abgefragt. Im Gesamtbild ergibt sich eine positive Entwicklung zur Sicherheitslage im Landkreis Böblingen, allerdings zeigen sich auch besorgniserregende Trends in bestimmten Bereichen der Kriminalität. Die Gesamtzahl der Straftaten im Landkreis Böblingen ist leicht gesunken. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 15.509 Straftaten erfasst – ein Rückgang um 2,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. „Lässt man die pandemiegeprägten Jahr 2020 und 2021 außer Betracht, markiert das Jahr 2023 das niedrigste Straftataufkommen der letzten zehn Jahre“, stellt Dr. Matthias Miller dar. Gerechnet auf 100.000 Einwohner wurden im vergangenen Jahr 3.892 Straftaten im Landkreis Böblingen erfasst, was unter dem landesweiten Durchschnitt von 5.272 Straftaten liegt. Zugleich bleibt die Aufklärungsquote stabil und liegt aktuell bei 65,2%. „Der Rückgang der Straftaten ist eine erfreuliche Entwicklung und die hohe Aufklärungsquote verdeutlicht die effektive Arbeit unserer Polizei“, verdeutlicht der Böblinger Landtagsabgeordnete, „hervorzuheben sind insbesondere die hohen Aufklärungsquoten bei Straftaten gegen das Leben und gegen die sexuelle Selbstbestimmung, die jeweils bei 100 Prozent beziehungsweise 90,6 Prozent liegen.“

Sorge bereitet jedoch der Anstieg der Gewalt gegen Rettungskräfte. Im Jahr 2023 wurden 14 Fälle von Gewalt gegen Rettungskräfte erfasst, was dem Höchstwert von 2021 entspricht. Dazu kam es zu 204 Fällen von Gewalt gegen Polizeibeamte. Etwa drei Viertel der im Jahr 2023 verzeichneten Fälle von Gewalt gegen Polizeibeamte entfallen auf die Städte Böblingen, Sindelfingen, Herrenberg und Leonberg.

„Diese Zahlen zu Angriffen auf Einsatzkräfte der Feuerwehr, des Rettungsdienstes oder der Polizei sind alarmierend und inakzeptabel. Wir müssen die Sicherheit derjenigen zu gewährleisten, die tagtäglich ihr Leben riskieren, um anderen zu helfen“, so Dr. Matthias Miller.

«

Enquete-Kommission „Krisenfeste Gesellschaft“ legt Handlungsempfehlungen vor

Rund zweieinhalb Jahre nach ihrer Einsetzung hat die Enquete-Kommission „Krisenfeste Gesellschaft“ am Mittwoch, dem 10. Juli, 2024, mit der Vorstellung des 884 Seiten umfassenden Abschlussberichts im Plenum ihre Arbeit beendet. Übergeordnetes Ziel der Enquetekommission war es, das badenwürttembergische Gemeinwesen in den



Feldern Gesundheit, öffentliche Verwaltung, Gesellschaft und Wirtschaft auf künftige Krisen vorzubereiten, die Krisenvorsorge optimal zu gestalten und die Widerstandsfähigkeit unserer Gesellschaft zu stärken. Die Kommission hat in 22 öffentlichen Sitzungen 136 Sachverständige angehört.

Vier Leitlinien stehen dabei im Vordergrund, betont Dr. Matthias Miller: „Wir müssen die Eigenverantwortung in unserem Land stärken und die Bürger befähigen, in Krisensituationen sich selbst Hilfe leisten zu können. Die Digitalisierung ist eine große Chance, Prozesse zu beschleunigen und zu vereinfachen, Bürokratie abzubauen und Leistungen zugänglicher zu machen. Gerade in Krisenzeiten müssen Klarheit, Verständlichkeit und Konsistenz bei der Kommunikation im Vordergrund stehen. Politische Entscheidungen müssen so vermittelt werden, dass die von jedem verstanden werden können. Abschließend muss die internationale Zusammenarbeit im Fokus stehen. Naturkatastrophen, Pandemie und gesellschaftliche Phänomene machen an Grenzen keinen Halt.“

Schönbuchwanderung mit Förster Achim Klausner

Auch in diesem Jahr organisierte Dr. Matthias Miller im Rahmen seiner Sommertour eine Wanderung durch den Schönbuch. Ausgangspunkt der Wanderung durch den Wald unter fachkundiger Führung von Achim Klausner, Förster



des Jahres 2024, war Holzgerlingen. Bei bestem Wetter gestartet ging die gut dreistündige Wanderung bei Regenwetter zu Ende. Im Anschluss erwartete die Teilnehmer ein schwäbisches Vesper auf dem Gelände des Waldkindergartens.

Unser Schönbuch ist Naherholungsgebiet, Lebensraum, Rohstofflieferant, Kämpfer gegen den Klimawandel und vieles mehr. Unseren Wald müssen wir deshalb pflegen und schützen. Bei unserer heutigen Wanderung durch den Schönbuch haben wir spannende Einblicke Ökosystem Wald sowie die Arbeitsweise der Förster erhalten.

«

ADOLF NIETHAMMER
HOLZBAU · BEDACHUNG · SANIERUNG

...Spitzenqualität aus dem Gäu

Adolf Niethammer GmbH & Co. KG
Büro: Lange Straße 19/1 · 71131 Jettingen
Tel. (074 52) 8 88 08-0 · Fax 8 88 08-4
www.goy.net.de/niethammer

Betrieb: Gewerbegebiet »Eisberg«
Gutenbergsstr. 5

Wann dürfen wir Ihr Dach besteigen?

Anmeldungen unter:
074 52 / 88 80 80



Mitgliederversammlung der Frauen Union Kreis Böblingen im Juli

Am 22. Juli 2024 fand die Jahreshauptversammlung der Frauen Union Kreis Böblingen statt, eingeleitet durch zwei kritische Vorträge zur Legalisierung von Cannabis. Polizeihauptkommissar Rainer Staib und der Leiter der Suchtprävention im Landratsamt Böblingen, Jörg Litzenburger, beleuchteten die Probleme der Freigabe. Staib wies auf die zusätzlichen Belastungen der Polizei hin, während Litzenburger die gesundheitlichen Risiken für Jugendliche betonte, insbesondere die Gefahr, dass Cannabis als Einstiegsdroge fungiert.



Im Anschluss an die Vorträge folgte der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung. Die

Vorsitzende der Frauen Union Kreis Böblingen, Regina Dvorak-Vucetic, gab einen Rückblick auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Nach den Berichten der Kassenprüfer wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Regina Dvorak-Vucetic mit einem beeindruckenden Ergebnis in ihrem Amt bestätigt. Auch die drei stellvertretenden Vorsitzenden Ann-Kathrin Flick, Elke Groß und Jessica Kläber sowie Schatzmeisterin Dr. Juliane Tjaden, Pressesprecherin Sabine Schätzle, Schriftführerin Elke Staubach und Internetreferentin Yvonne Sommerer wurden wiedergewählt. Zudem wurden zehn Beisitzerinnen sowie Mitgliederbeauftragte Ingrid Schuck, Social Media-Beauftragte Catrin Balzer und die Kassenprüferinnen Regina Wagner und Beate Heidlauff gewählt. Abschließend wählte die Versammlung neun Delegierte für die Bezirksversammlung Nordwürttemberg sowie fünf Delegierte für die Landesversammlung. «

«

Sommergrillen der Jungen Union und Frauen Union

Ende August trafen sich die Mitglieder der Jungen Union und der Frauen Union zum traditionellen Sommergrillen in Hildrizhausen. Bei bestem Wetter gab es leckere Salate, Gegrilltes, kühle Getränke sowie viele gute Gespräche – auch mit unseren Abgeordneten Marc Biadacz und Matthias Miller. Wir freuen uns bereits heute auf das nächste Jahr. «



ANGELO WEBER
INNENAUSBAU
info@angelo-weber.com

Alles für Heimwerker, Handwerker, Pflanzenliebhaber und Tierfreunde!

hagebaumarkt
bolay

RUTESHEIM | Dieselstraße 11
Öffnungszeiten: Mo-Sa von 7-20 Uhr
www.hagebau-bolay.de



„Israel – Eckstein oder Stein des Anstoßes?“

Annäherungen an das jüdische Volk.“

Das Existenzrecht Israels gehört zur Staatsräson Deutschlands. Das lässt sich auch mit der neueren Geschichte Deutschlands begründen. Von den geistig-kulturellen Wurzeln der CDU her ist aber klar: Es gibt noch mehr Gründe für das Bekenntnis zu Israel als Staat und Volk. Gerade in einer Zeit zunehmender Judenfeindschaft ist es wichtig aufzuzeigen, warum Israel eine besondere Stellung zukommt und was daraus folgt. Den theologischen, politischen und kulturellen Aspekten dieser Thematik widmet sich ein Vortrags- und Diskussionsabend, zu dem der Evangelische Arbeitskreis und der CDU-Stadtverband Rutesheim einladen:



Dr. Tobias Krämer (Weissach)

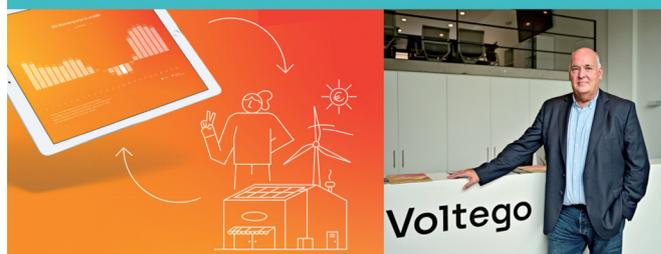
Theologe, Dozent, Gemeindeberater. Tätig für "Christen an der Seite Israels e.V."

Mittwoch, 16. Okt. 2024, 19.30 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus,
Pfarrstr. 15, 71277 Rutesheim



Einladung des AK KEN: Dynamische Stromtarife – Sparen und zur Energie- wende beitragen

Do 26.09.2024 um 19.00 Uhr auf Zoom



Wertstoff Hausmüll

KPV besichtigt Restmüllheizkraftwerk
in Böblingen

Abfallentsorgung – sicher und umweltfreundlich, kostengünstig und nachhaltig - ist eines der zentralen Themen in der kleinen und der großen Kommunalpolitik. Ein Themenfeld, das jeden Bürger betrifft - und das tagtäglich. Wo kommt unser Hausmüll hin und was geschieht damit? Antworten auf diese Fragen suchte Johann Singer, Kreisvorsitzender des KPV-Kreisverbands Böblingen, zusammen mit zwei Dutzend interessierten CDU-Mitgliedern im Restmüllheizkraftwerk des Zweckverbands RBB in Böblingen. Organisiert wurde die Veranstal-



Mercedesstraße 4 · 71101 Schönaich · Telefon 0 70 31 / 22 85 85
www.der-kreative.de

**Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie –
Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin**



Tatkräftig, vorausschauend und leistungsstark – das ist **Elektro-Breitling** – seit mehr als **50 Jahren**. Ihr **Dienstleister** für Elektrotechnik, Elektroinstallation und Elektroservice aus der **Region**.

Elektro-Breitling GmbH | Böblinger Straße 88 | DE 71088 Holzgerlingen
T. +49 (0) 7031 74 10 20 - 0 | F. 74 10 20 - 200 | elektro-breitling.de



Breitling & Multrus Gruppe
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Unser Leistungsspektrum umfasst:

Buchhaltung ■ Steuerberatung ■ Wirtschaftsprüfung

Bilanzpräsentation & Jahresabschluss ■ BWL-Beratung

Ohmstraße 5/4 ■ 71083 Herrenberg ■ Telefon (0 70 32) 9 29 63-0
www.bmp-steuer.de ■ office@bmp-steuer.de



tung von KPV-Vize Erster Bürgermeister a.D. Dr. Ulrich Vonderheid, Kreisrat und Mitglied im Verwaltungsrat des RBB.

Dr. Frank Schumacher, Geschäftsführer des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerke Böblingen (RBB), nahm sich mehr als drei Stunden Zeit, um den Gästen des KPV die Besonderheiten, aber auch Tücken und Fallstricke der Kreislauf- und Entsorgungswirtschaft nahezubringen. Bei einem Rundgang durch die Anlage gab es vertiefte Einblicke in eine der größten technischen Anlagen im Landkreis Böblingen, in der der Restmüll von fünf Landkreisen umweltgerecht und energieeffizient verbrannt und energetisch verwertet wird.

Rund 160.000 Tonnen Müll werden pro Jahr in Böblingen verbrannt. Aus den Zivilisationsresten entstehen Strom und Fernwärme. Mit dem warmen Wasser heizen die Böblingen und Sindelfinger ihre Wohnungen. Vom Stromverkauf profitieren alle Bürger durch niedrigere Müllgebühren. „Die Abfallwirtschaft ist die einzige Dienstleistung des Landkreises, mit der alle Bürgerinnen und Bürger regelmäßig, quasi tagtäglich zu tun haben. Deshalb müssen wir als kommunalpolitisch Verantwortliche ein besonderes Augenmerk darauf haben, dass die Müllentsorgung zuverlässig, pünktlich, umweltschonend und wirtschaftlich erfolgt“, zog KPV-Kreisvorsitzender Johann Singer das Fazit. «

„Mehr Sicherheit in unseren Städten“

Unter diesem Motto hatten der AK Polizei Böblingen sowie der CDU Kreis- und der Stadtverband Böblingen zu dem Informationsabend in Heiling's Restaurant im Paladion in Böblingen eingeladen. AK-Vorsitzender Luz Berendt begrüßte als ersten der vier Referenten den Kreisvorsitzenden Dr. Matthias Miller. Er schaffte mit der Erläuterung der aktuellen Kriminalstatistik die Faktengrundlage dieses Abends und zeigte zudem Erfolge in der Bekämpfung von Cybercrime auf. Sein Landtagskollege Tim Bückner führte als polizeipolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion aus, wo die Polizei nicht nur bei der Personalausstattung und den ständig zunehmenden, zum Teil sehr speziellen Aufgaben an ihre Leistungsgrenzen stößt und welche neuen Herausforderungen die teilweise Freigabe von Cannabis mit sich bringt. Der Vorsitzende des AK Polizei Stuttgart Christopher Dirscherl berichtete von den Erfahrungen mit den Waffenverbotszonen in Stuttgart. Das nach der Stuttgarter Krawallnacht von 2020 vom AK Polizei Stuttgart entwickelte Sicherheitskonzept setze sowohl

auf räumliche Veränderungen, z.B. im oberen Schlossgarten, als auch auf Polizeipräsenz, eine klare Benutzungsordnung, ggf. Aufenthaltsverbote und auch mobile Jugendarbeit. Der Böblinger Stadtverbandsvorsitzende und Gemeinderat Pascal Panse beschrieb die sicherheitsrelevanten Positionen der CDU bis hin zu einer intelligenten Videoüberwachung an Schwerpunktplätzen. In der Diskussion äußerten einige der Zuhörer ein Unsicherheitsgefühl, wenn sie insbesondere abends im öffentlichen Raum unterwegs sind, aber auch den Wunsch, mehr Angebote für Jugendliche zu schaffen. Luz Berendt dankte abschließend den Referenten jeweils mit einer 10 Euro-Gedenkmünze „Polizei“. «

sixt
STANZ- UND UMFORMTECHNIK

PRÄZISION
PERFEKT IN
FORM GEBRACHT

www.sixt-gmbh.de

Die ganze
Elektro- & Sicherheitstechnik
aus einer Hand !

elkelb

elektro · lighthouse knapp elektro - bader gmbh
GEBÄUDETECHNIK SICHERHEITSTECHNIK

Telefon: 07152/93974-0 **www.elk-leonberg.de**
Telefax: 07152/93974-4



DIETRICH RUCKH
BAUUNTERNEHMUNG

Bonholzstrasse 12
71111 Waldenbuch

Telefon 07157 / 2 28 59
d.ruckh@ruckh-bau.de
www.ruckh-bau.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU-Kreisverband Böblingen, Kreisvorsitzender Matthias Miller
Herrenberger Straße 6, 71032 Böblingen
Telefon 07031 46110, Fax 07031 461146
E-Mail: info@cdu-bb.de, www.cdu-bb.de

Verantwortlich:

Leon Kolb (Pressesprecher CDU-Kreisverband Böblingen)
Beiträge: presse@cdu-bb.de, Termine: info@cdu-bb.de

Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:

Knöpfe Medien UG (haftungsbeschränkt)
Winnender Straße 20, 71522 Backnang
Telefon 07191 34338-0, Fax 07191 34338-17
E-Mail: info@knoepfle-medien.de

Geschäftsführerin: Martina Knöpfe

Realisierung: Reiner v. Bronewski, info@knoepfle-medien.de

Anzeigen: Dieter Klauke, anzeigen@knoepfle-medien.de

Beauftragter für die Insertion:

Siegfried Braun, E-Mail: siegfried.braun@cduintern.de

CDUintern/CDU vor Ort ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Böblingen. Es erscheint in der Regel 3-monatlich und wird den Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

CDU-KV Böblingen · Herrenberger Str. 21 · 71032 Böblingen

Deutsche Post 
DIALOGPOST

Bundestagswahl

CDU nominiert Marc Biadacz als Kandidaten für die Bundestagswahl 2025

Marc Biadacz wurde am Samstag, den 6. Juli 2024, in der Festhalle Dagersheim von den Mitgliedern des CDU Kreisverbands Böblingen ohne Gegenkandidat mit 98,98 Prozent erneut zum Bundestagskandidaten der CDU im Wahlkreis Böblingen nominiert.

„In 14 Monaten wird die amtierende Bundesregierung abgewählt“, gab Marc Biadacz gleich zu Beginn seine Bewerbungsrede als Ziel für die kommende Bundestagswahl aus. Vor den 102 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern begründete er seine Motivation für eine erneute Kandidatur: „Ich möchte die Menschen aus unserer Heimat, dem Landkreis Böblingen, wieder mit einer starken Stimme im Deutschen Bundestag vertreten. Daher bewerbe ich mich heute als Ihr Kandidat für die Bundestagswahl 2025“, so der Abgeordnete, der seit 2017 den Wahlkreis Böblingen im Deutschen Bundestag vertritt.

Inhaltlich hob Marc Biadacz vor allem die Sicherheits- und Arbeitsmarktpolitik hervor und kritisierte die Bundesregierung um Bundeskanzler Olaf Scholz scharf: „Das Thema Innere Sicherheit

wird zentral für die nächste Bundesregierung sein. Zur Innenpolitik gehört aber auch der Zusammenhalt der Gesellschaft.“ Bezogen auf das so genannte Bürgergeld stellte der Böblingen für den Fall eines Regierungswechsels einen deutlichen Kurswechsel in Aussicht: „Solidarität ist keine Einbahnstraße und das Prinzip des Förderns und Forderns muss wieder in den Mittelpunkt rücken. Deshalb werden wir das Bürgergeld in den ersten Monaten nach der Bundestagswahl wieder abschaffen. Auch braucht es wieder eine klarere Grenze zwischen Arbeitsmigration und dem Recht auf Asyl“, so Biadacz. Schon der lange Applaus der Mitglieder zeigte den großen Rückhalt, den der Abgeordnete an der Basis des CDU Kreisverbands Böblingen genießt, und das Ergebnis von 98,98 Prozent der abgegebenen Stimmen in geheimer Wahl spiegelte dies wider. Als erster Gratulant überbrachte Dr. Matthias Miller, Vorsitzender des CDU Kreisverbands Böblingen und Versammlungsleiter der Nominierungsversammlung, seine Glückwünsche an Marc Biadacz: „Lieber Marc, im

Namen der gesamten CDU gratuliere ich Dir herzlich zu diesem beeindruckenden Ergebnis. Dieser großartige Rückhalt unserer Mitglieder ist durch Deine unermüdliche Arbeit im Bundestag wie im

Wahlkreis wahrlich verdient. Wir freuen uns auf den Wahlkampf und haben das feste Ziel, bei der kommenden Bundestagswahl das Direktmandat im Wahlkreis zu verteidigen und einen Regierungswechsel einzuleiten.“

Die anwesenden Mitglieder des CDU Kreisverbands Böblingen wählten ferner Marc Biadacz, Elke Groß, Luz Berendt, Sabine Kurtz, Tobias Pfander und Ann-Kathrin Flik als Delegierte für die Landesvertreterversammlung sowie Marc Biadacz, Elke Groß, Juliane Tjaden, Regina Dvorak-Vucetic, Joachim Oehler, Luz Berendt, Elke Staubach, Gerti Mayer-Vorfelder, Pascal Panse, Tobias Pfander, Maike Stahl, Louis Krahn, Albrecht Stickel und Nadine Ferbach als Delegierte für die Bezirksvertreterversammlung der CDU zur Aufstellung der baden-württembergischen Landesliste für die Bundestagswahl. «



Bundestagswahl 2025

Danke für Euer Vertrauen bei der Nominierung!

Eisenschrott

NE-Metallschrott

Legierter Schrott

Hartmetall

Werkzeugschrott

Schleifscheibenbruch

Feuerfeste Materialien

Keramik-/Porzellanbruch

OTT

WALTER OTT ROHSTOFF-RECYCLING
HANDEL MIT SEKUNDÄRROHSTOFFEN
Schuckertstr. 24 71277 Rutesheim

07152 - 610085-0

www.ott-recycling.de

Ihr Partner seit über 65 Jahren

